

haben durch den Besitz an Eisenbahnen, durch die Post usw. So betrachtet, ist die Sozialisierung, von der jetzt so viel die Rede ist, nichts Neues. Diese darf freilich nicht unbeschränkt und schematisch durchgeführt werden, das würde eine große Gefahr sein, insbesondere auch deshalb, weil man sich damit die Zersplitterung abgeben könnte. Aber die Gefahr liegt in Wirklichkeit nicht vor. Die Regierung hat wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß die Sozialisierung nur schrittweise durchgeführt werden soll. Ausgeschlossen sind von vornherein jedoch die Eisen- und Kohlenindustrie, deren technische Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Ausgeschlossen ist ferner eine Konfiskation ohne Entschädigung. Die Monopole können vielleicht durch Verstaatlichungswesen, Wasserkräfte, Teile der elektrischen Versorgung usw. in Betracht. Die Sozialisierung braucht aber nicht immer in der Schaffung von Monopolen zu bestehen. Man kann an eine Verteilung des Staatsdenkens, also an die geistlich-wissenschaftlichen Unternehmungen, an die Bildung von Syndikaten und Kartellen, wobei der sich hierbei auf der Verbilligung der Produktion ergebende Sondergewinn dem Reiche zufallen könnte. Dieses ist, so für die Reiche, der Grundgedanke. Der Staatssekretär betonte, daß es im eigenen Interesse der Reiche liegt, sich zu vernichten. Denn ein Schuldner könne nur etwas leisten, wenn man ihm die Möglichkeit gebe, sich zu entlasten. „Helfen Sie mir alle“, schloß der Redner, „das Wesen des Bankrotts zu verstehen. Es geht um alles, es geht um Ganze. Es gilt, mit allen Kräften zu retten, was zu retten ist.“

Lloyds George über den Frieden

London, 9. Dezember. (Reuters.) In einer Frauenversammlung in London sagte Lloyd George die Dinge der Friedensbedingungen, die man einen Frieden geben, der zukünftige Kriege unmöglich macht. Es müsse ein gerechter Frieden sein. Die Bedingungen dürfen keine Rache sein, sonst wären sie nicht gerecht. Wir dürfen keine neue elendliche, zehnjährige Fesseln haben, aus dem einfachen Grunde, weil wir nur den besten Deutschlands wiederholen. Die für die Schrecken des Krieges Verantwortlichen müssen zur Verantwortung gezogen werden. Unter dieser Bedingung, daß die Rache, Rache und Kränkungen für alle ewigigkeit wischen, daß, wenn sie Verschiedenen jetzt Zeit über die Erde bringen, die Strafe unauflöslich über ihre Haupt fallen werde. Aber das deutsche Volk, das sich im Kriege so gehalten hat und das jetzt über den Sieg jubelt, wenn er ihm zuteil geworden wäre, müßte auch zur Verantwortung gezogen werden. Ferner müssen wir bei der Beurteilung der Friedensbedingungen darauf achten, daß der Bestand von Kleinststaaten, die zum Kriege verurteilt sind, nicht mehr gefährdet ist. Das ist eine Forderung, die die Deutschen aus England herausgehört werden sollten, sagte Lloyd George. Das kann der Hauptgrund sein, daß auch die Männer darauf achten werden. Ich habe wiederholt gesagt, daß noch meiner Ansicht diese Punkte die Hauptbedingungen sind, die wir fordern müssen. Ich habe wiederholt gesagt, daß die Sozialisierung, die mit der endgültigen Forderung der Friedensbedingungen geht, dort die Aufgabe der Sozialistenpflicht in ganz Europa vorzubringen.

Der Verkehr mit den besetzten Gebieten

Berlin, 9. Dezember. Die deutsche Regierung hat den generellen Bestimmungen auf diplomatischem Wege eine Note über den Verkehr mit den besetzten Gebieten abgegeben. In dem Artikel vom 5. Dezember der Berliner Handelskommission, aus dem die deutsche Regierung, was den Verkehr der besetzten Gebiete mit den neutralen Zonen und dadurch mit den übrigen Teilen Deutschlands unterbunden wird, daß die Aufrechterhaltung der Blockade in dem Vorkriegszustand vorliegen sei. Die deutsche Regierung sieht sich deshalb in diesem Schritt veranlaßt, weil diese einseitige Entscheidung mit dem freien Willen des Vorkriegszustandes in unzulässiger Weise verstoße. Die deutsche Regierung schloß daher vor, daß ein Verbot der Ausfuhr von Waren aus den besetzten Gebieten mit den übrigen Teilen Deutschlands gerechtfertigt werde.

Poincaré in Straßburg

Straßburg, 10. Dezember. (Havas.) Poincaré ist in Begleitung von Clemenceau, Durruti und Dehmann hier eingetroffen. Er wurde durch die Marschälle, die Minister, die alliierten Generäle und den Bürgermeister empfangen. Der Marschall erklärte sich überaus willkommen und überreichte ihm die Schlüssel der Stadt. Poincaré erklärte in seiner Antwort, daß Frankreich die Schlüssel Straßburgs in seiner Obhut halten und sie niemals wieder von irgend jemand wegnemen lassen werde. Der Marschall dankte ihm für den Besuch und die Freundschaft, die er dem Vorkriegszustand zu ihrer Anwesenheit an dem Ort bewahrt hat. Poincaré erklärte, daß er die Freundschaft der Straßburger nicht nur als ein Privatrecht, sondern als ein öffentliches Recht betrachte. Er erklärte, daß die Sozialisierung, die mit der endgültigen Forderung der Friedensbedingungen geht, dort die Aufgabe der Sozialistenpflicht in ganz Europa vorzubringen.

Die englische Garnison in Köln

Köln, 10. Dezember. (Havas.) Die Garnison der englischen Besatzungstruppen in Köln, insgesamt sind in Köln bis jetzt einhundert eine englische Kavallerie-Regiment mit 2000 Mann und zwei englische Divisionen (die rechte und rechte Division) von je 15000 Mann, also eine Gesamtbesatzung von rund 32000 Mann.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Handelsblockade und Entschädigungsfrage

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Handelskammer in Birminghamb hat mit großer Mehrheit eine Entschädigungsfrage angenommen, die sich gegen die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland ausspricht und die zur Sicherstellung der englischen Ansprüche auf die deutschen militärischen Waren führt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Landbouwne und Halbanne in der Friedenskommission

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Poincaré in Straßburg

Straßburg, 10. Dezember. (Havas.) Poincaré ist in Begleitung von Clemenceau, Durruti und Dehmann hier eingetroffen. Er wurde durch die Marschälle, die Minister, die alliierten Generäle und den Bürgermeister empfangen. Der Marschall erklärte sich überaus willkommen und überreichte ihm die Schlüssel der Stadt. Poincaré erklärte in seiner Antwort, daß Frankreich die Schlüssel Straßburgs in seiner Obhut halten und sie niemals wieder von irgend jemand wegnemen lassen werden.

Die englische Garnison in Köln

Köln, 10. Dezember. (Havas.) Die Garnison der englischen Besatzungstruppen in Köln, insgesamt sind in Köln bis jetzt einhundert eine englische Kavallerie-Regiment mit 2000 Mann und zwei englische Divisionen (die rechte und rechte Division) von je 15000 Mann, also eine Gesamtbesatzung von rund 32000 Mann.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Handelsblockade und Entschädigungsfrage

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Handelskammer in Birminghamb hat mit großer Mehrheit eine Entschädigungsfrage angenommen, die sich gegen die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland ausspricht und die zur Sicherstellung der englischen Ansprüche auf die deutschen militärischen Waren führt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Landbouwne und Halbanne in der Friedenskommission

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Poincaré in Straßburg

Straßburg, 10. Dezember. (Havas.) Poincaré ist in Begleitung von Clemenceau, Durruti und Dehmann hier eingetroffen. Er wurde durch die Marschälle, die Minister, die alliierten Generäle und den Bürgermeister empfangen. Der Marschall erklärte sich überaus willkommen und überreichte ihm die Schlüssel der Stadt. Poincaré erklärte in seiner Antwort, daß Frankreich die Schlüssel Straßburgs in seiner Obhut halten und sie niemals wieder von irgend jemand wegnemen lassen werden.

Die englische Garnison in Köln

Köln, 10. Dezember. (Havas.) Die Garnison der englischen Besatzungstruppen in Köln, insgesamt sind in Köln bis jetzt einhundert eine englische Kavallerie-Regiment mit 2000 Mann und zwei englische Divisionen (die rechte und rechte Division) von je 15000 Mann, also eine Gesamtbesatzung von rund 32000 Mann.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Handelsblockade und Entschädigungsfrage

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Handelskammer in Birminghamb hat mit großer Mehrheit eine Entschädigungsfrage angenommen, die sich gegen die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland ausspricht und die zur Sicherstellung der englischen Ansprüche auf die deutschen militärischen Waren führt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Landbouwne und Halbanne in der Friedenskommission

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Poincaré in Straßburg

Straßburg, 10. Dezember. (Havas.) Poincaré ist in Begleitung von Clemenceau, Durruti und Dehmann hier eingetroffen. Er wurde durch die Marschälle, die Minister, die alliierten Generäle und den Bürgermeister empfangen. Der Marschall erklärte sich überaus willkommen und überreichte ihm die Schlüssel der Stadt. Poincaré erklärte in seiner Antwort, daß Frankreich die Schlüssel Straßburgs in seiner Obhut halten und sie niemals wieder von irgend jemand wegnemen lassen werden.

Die englische Garnison in Köln

Köln, 10. Dezember. (Havas.) Die Garnison der englischen Besatzungstruppen in Köln, insgesamt sind in Köln bis jetzt einhundert eine englische Kavallerie-Regiment mit 2000 Mann und zwei englische Divisionen (die rechte und rechte Division) von je 15000 Mann, also eine Gesamtbesatzung von rund 32000 Mann.

Englische Kommissionen in deutschen Häfen

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Handelsblockade und Entschädigungsfrage

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Handelskammer in Birminghamb hat mit großer Mehrheit eine Entschädigungsfrage angenommen, die sich gegen die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland ausspricht und die zur Sicherstellung der englischen Ansprüche auf die deutschen militärischen Waren führt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Handelskammer hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Landbouwne und Halbanne in der Friedenskommission

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Friedenskommission hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Behördenüberlegung Willems II.

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt. Die Behördenüberlegung Willems II. hat die Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zu Deutschland abgelehnt.

Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Am 10. Dezember. (Havas.) Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens? Die Auslieferung Eudendorfs und Falkenhagens?

Soße und die Vorbereitung der Revolution

Am 10. Dezember. (Havas.) Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution? Soße und die Vorbereitung der Revolution?

Am Sonntag ließen die englischen Geschwader Kreuzer „Centaur“ und „Cavendish“ in den Häfen von Rostock, Anklam und Greifswald an der Ostküste der Ostsee an. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen. Die Kommissionen sollen die Einhaltung der Neutralität überwachen.

Der Verband der ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Handelznachrichten

Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ...

Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ...

Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ...

Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ...

Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ... Die Dresdner Werte ...

Preiswerte Backfischröcke ... Backfischröcke, braun gemustert, M. 42.- ...

Weymar in der Schlossstraße ... Orientteppiche ...

Weymar in der Schlossstraße ... Orientteppiche ...

Weymar in der Schlossstraße ... Orientteppiche ...

Weymar in der Schlossstraße ... Orientteppiche ...

Wahlniederlage der Chemnitzer Anhängigen ... Bei dem am Montag abgehaltenen Wahlen am ...

Die Zwischensfälle beim Einzug der Chemnitzer Anhängigen ... In den unruhigen Vorwachen beim Einzug ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Konstrukteur ... Lackiermeister ...

Lackiermeister ... Tüchtiger Härter ...

Großisten oder Vertreter ... Stellen finden ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Stellen finden ... Grobisten oder Vertreter ...

Blau & Grün-Gold

Spezialgeschäft für alle Arten von Gold- und Silberarbeiten...
Blau & Grün-Gold
Spezialgeschäft für alle Arten von Gold- und Silberarbeiten...

Eduhmacher

Inde Wollstoffe, Herbrandt
Eduhmacher
Inde Wollstoffe, Herbrandt

Lehrung

Bei einjährig. Unterricht
Lehrung
Bei einjährig. Unterricht

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Kürschner(in)

Kürschner(in)
Kürschner(in)

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Lüchtiger Schraubendreher

Lüchtiger Schraubendreher
Lüchtiger Schraubendreher

Formenlehrlinge

Formenlehrlinge
Formenlehrlinge

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Durchaus bewanderte Anfertigerinnen

Durchaus bewanderte Anfertigerinnen
Durchaus bewanderte Anfertigerinnen

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Danser Rollenstanzung

Danser Rollenstanzung
Danser Rollenstanzung

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Bautzner Strasse 13

Bautzner Strasse 13
Bautzner Strasse 13

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Wohlfahrt

Wohlfahrt
Wohlfahrt

Der Vagant

Roman von Carl Graf Scapinelli

„Da, wenn's ja spät ist. — Stills! Sie es selber? Oder nicht? — Kommt doch mich gleich nach einer Minute. — Nur schnell, lass anspannen, ich fahre nach München. Ich besuche Sie, ich werde schon ein a mit ihr.“

„Gust Guldob magte nicht mehr, seiner Frau zu widersprechen. Er kannte ihren edlen Charakter, ihr gutes Herz. Sie würde das Rechte schon finden. Freilich, ein wenig klein kam er sich vor, da er sich das alles von seiner Frau abnehmen ließ, aber er war doch froh, auf diese Weise all der Sorgen entsetzt zu sein.“

Tatsächlich verließ Frau Verta eine halbe Stunde später die Villa. Sie war nach München gefahren und ließ sich in der Braun-Klinik zum Separatzimmer des Bräuleins Verpi führen.

„Wen darf ich melden?“ fragte die Schwester. „Sagen Sie mir: eine gute Freundin.“

„Ich schreibe Verpi Windbläser auf, da Sie Frau Verta eintrufen.“

Aber diese fand gleich einen besaglichen Ton. „Nur Sie nicht, wir Frauen müssen wenigstens im Bede zusammenhalten. Wissen Sie, ich hab' ich's schon verstanden, und Ihnen konnte ich nie ernstlich böse sein. Die Männer sind wirklich andere Wesen. Ganz in der Liebe und ungeachtet im Leben, und wer wie ich das Glück des Kindes segnen nie gelernt, der verzweifelt viel. — Aber da liegt er ja, der Fr. ja!“

Sie deutete sich über die eiserne Mauer, die am Bettstand stand.

„Wird glücklich sein Sie Kind an dem kleinen schimmernden Fleck.“ „Er sieht wirklich so wie er!“

Dann legte sie sich wieder an Verpi, deren lange, braune Haare vom Kissen herabhängten; groß lagen sie die Augen an und ihre Hand streifte sich Frau Verta entgegen.

„Neben Sie denn auch alles, was Ihr Herz begehrt?“

„Nun, gnädige Frau! Ich hab' doch das Kind!“

„Es wird Ihnen unbenommen sein auf Ihrem weiteren Wege.“

„Oh, das trag' ich gern. Ich hab' schon wieder Verdien, wenn ich gesund bin. Ich bin ja glücklich in meinem Beruf.“

„Da nahm Frau Verta einen Aufsat.“

„Schn' Sie, lieber Bräulein, wir sind reiche, kühnliche Leute. Wär' es da nicht das Beste, Sie würden uns das Kind geben zur Erziehung?“

„Mein Kind?“ sagte das Mädchen im Welt nicht. „Mein Kind gar' ich nicht her!“

„Es mag Ihnen schmecken, aber es wäre im Interesse des Kindes, seine Zukunft wäre gesichert.“

„Ich bring' auch so durch.“

„Wollen Sie das Leben nicht bringen? Ich wäre ihm eine zweite Mutter.“

„Da richtet sich das Mädchen in den Rücken auf. „Ich hab' bringen müssen, unter Schmerzen. Ich hab' jetzigen meine Unschuld, meine Jugend, meine Zukunft geopfert. — Was wissen denn Sie, was das heißt. Sie, die Sie feines Gefühl haben? — Ich hab' mich nicht nehmen, am allerwenigsten von meiner Frau! Mein, so weit ich's noch nicht, hab' wir arme, Betrogene die Kinder für die reichen Leute bringen.“

„Woh, brutal kam es heraus.“

„Und es traf Verta wie Keulenschläge. Ganz gebildet sah sie da. Ganz gebildet, verzerrten Sie mir, ich hab' es so gut gemeint. Es soll dem Kinde auch bei Ihnen nicht schlecht gehen. Es wird dafür gesorgt werden. — Für Ihre nächsten Bedürfnisse!“ sagte sie und legte ein Kuvert, aus dem blaue Geldnoten blühten, auf den Nachttisch.

„Es braucht's nicht! Ich hab' mich nie verkauft! Wenn ich ihn nicht gern gehabt hätte, in meiner Dummheit an ihn geglaubt hätte — er hat' mich nie befallen!“

„Etwas, böse klang es wieder und traf die arme Frau noch einmal hart.“

Aber hier, wo die Natur, die Volkstrost so ehrlich sprach, da durfte sie nicht kleinlich und beleidigt sein. Sie erhob sich. „Sie sollen sich nicht aufregen, Bräulein, und trotz allem: Sie haben ein Recht auf Hilfe. Sie wird Ihnen nicht vorzuenthalten werden. Adieu!“

Dann ging sie. Ihr aufopfernd-holzer Traum, ihr Plan, der ihrem Heberkühn erwuchs, Ernst Guldob damit an überraschen, daß sie sein Kind an sich nehmen wollte, war zerfallen.

In tiefen Gedanken fuhr sie heim. Ihr Mann stand schon im Wohnzimmer und erwartete sie.

„Na, was war's?“

„Din ausgemerzt hat sie mich. Sie will mir ihr Kind nicht geben. Ernst Guldob, wir sind arme Leute, arme Menschen!“ Und sie weinte bitterlich.

„Du hast das Kind annehmen wollen?“ fragte er erhaben.

„Ja, Ernst, ich hab' es mir so schön gedacht!“

„Bertel, Trübsinn, braver! Das Glück blüht und nicht mehr. Wir dürfen so was nicht ertragen; was wir nicht selbst besitzen, dürfen wir andern nicht nehmen. Wir müssen uns mit uns selbst begnügen.“

„Ja, du hast recht!“ Bangsam beruhigte sie sich.

„Es war' so schön gewesen!“

„Und hätte doch nur zu Streit geführt. Du hättest die Mutter nie vergessen.“

„Doch, doch.“

„Du sollte nicht sein! Verta, gib mir einen Kuss!“

„Weil und unaufrichtig, wie sie war, schmeigte sie sich an ihn — und beide trugen von da ab gemeinsam ihr Schicksal, das sie jedes für sich verduldet.“

„Froh u. Bändeländer sah oben auf Schloß Wengenheim in seinem Zimmer. Er war nach der Rückkunft aus der Villa Verta noch mit dem Eindruck seiner Freude durch den neuen Trakt geblieben. Am liebsten wäre er gleich fort über die Alpen; denn er brauchte eine neue Arbeitsstube. Aber es war dort noch zu früh, und so setzte er wieder in sein altes Zimmer zurück.“

Eine Menge Briefschaften hatte sich in seiner Abwesenheit angehäuft, die der Wiederkunft harren. Am liebsten wäre er nachmittags nach Ritters Horn und nach München gefahren, um dort nach dem Rechten zu sehen, aber er sah sich, daß er wirklich nicht mehr imstande war, auch nur eine kurze Strecke zu gehen. So blieb er auch nachmittags in seinem Zimmer. Auf dem Sofa liegend, durchließ er die Post. Ganze Berge von Arbeit hatte er. Er konnte doch hier nicht untauglich stehen. So schloß er den Flener und befaß sich, Bräulein Verta u. Schmidt zu lesen.

„Sie verzeihen, wenn ich mich nicht erhebe. Aber es geht nicht. Ich möchte gerne Ihre Hilfe in Anspruch nehmen. Sie waren so liebenswürdig, sich mir gegen die Schicksale anzubieten. So rasch bekomme ich keine Stenotypistin da herüber.“

„Ich hätte gerade Zeit, Herr Baron. Gehen Sie in den Briefkasten. Wollen Sie mir gleich etwas diktiert?“

„Vor allem ein. Ich nehme an, daß ich für Tage und Tage gefesselt sein werde. Ich bin nicht gerne untauglich, ich darf es nicht sein, weil ich die Sache der Brauer fördern muß. Haben Sie die Güte, später auf Postamt zu gehen und für mich einen Telegraphenanschluß von der Zeitung im Hause hierher zu beschaffen. Wie d'cher bequemer Verbindung kann ich dann mit München und Horn sprechen.“

„Soll's gleich sein?“ fragte Verta stolz.

„Nein, auch die dringlichsten Briefe Stenotypisten.“

„Ja, Herr Baron.“

„Das ist ja famos. Da kann ich Sie Ihnen gleich diktieren — und wenn Sie gar noch Schreibmaschine können, dann sind wir vollkommen gerettet.“

„Ich habe mich mal schon darauf geübt.“

„Ausgezeichnet! Ich sag' ja! Sie können alles! Es ist ja unverantwortlich, daß ich Ihre Güte annehme, aber in der Not ist man egoistisch. Und ich weiß, Sie tun's gern. So bald wie möglich schick mir eine Stenotypistin her.“

„Baron? Herr Baron, ich bin glücklich, wenn ich Ihnen nützen kann.“

Er schloß; dann nahm er einen Brief her und begann für die am Schreibtisch Platz genommenen Leute, die Antwort zu diktieren. Sie schrieb fünf und gerundete.

„Schon fertig? Was denn? Ich schnell! Aber das kommt auch davon, weil Sie den Inhalt gleich erfassen.“

Er nahm das nächste Schriftpäckchen, auch einen Geschäftsbrief. Er war glücklich überlegte er. Da was eine Antwort, die ihm die besten in München anbot, da für ein Berliner W. freierweise wegen des Hochwunders, dort bewarb sich einer um einen Posten.

In einer Stunde hatte Verta die Antworten markiert.

„Für heute hören wir auf! Sie werden auch müde sein, und wenn Sie jetzt gegen von der Seele abholen, geht das Telefon nicht vergessen! Ich brauch's wie Brot.“

Sie hatte sich erhoben.

„Noch um 6 Uhr haben Sie die Adressen, Herr Baron.“

„So oft es wirklich nicht.“

„Ich hab' ja Zeit! Es macht mir auch Spaß und Freude, wenn ich mich ein bißchen nützlich machen kann.“ Dann fuhr sie abwärts fort: „Soll ich nicht dem Doktor vorüber, Herr Baron, daß er einmal nach Ihrem Buch sieht?“

„Er wird mir wenig nützen.“

„Aber raten kann er Ihnen.“

„Was nützt mir sein Rat? Ich weiß, was mir fehlt, dagegen gibt's nichts.“

„Er ist recht geistreich, der Junge — mein Krat, man lobt ihn allgemein.“

„Ich überlege: Sollte er wirklich den Krat rufen, nur um wieder sein Todesurteil zu empfangen? Aber dann sagte er sich selbst: er sollte doch so nicht denken. Schließlich mußte er wirklich etwas. Wieder nach dem Professor Dr. Rab.“

„Also meinungen, Bräulein. Aber machen Sie es gleich! Er soll mir nicht gleich das ganze Quark rebe!lich machen.“

„Wut, Herr Baron. Soll ich noch etwas diktieren?“

„Nein, ich danke!“

(Fortsetzung folgt.)

Ausgekämmtes Frauenhaar

Handl nach mit 24 Markt bei Frau Emma Schuster, Wilsdruffer Straße 40, 2.

Schlesinger

König-Johann-Straße 6-8

empfehlen

Orient-Teppiche

In reicher erlesener Auswahl.

Familien-Anzeigen

Franz Otto Altermann

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet Mittwoch den 11. Dezember mittags 1 Uhr vor der Halle des St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Geleitete Erich Cisehek

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Antonie verw. Mäke

geb. Herrmann

In ihrem 71. Lebensjahre.

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Hans Lindner

Paul Haselbarth, Eisenbahngeliebte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Silesienstraße 1, 4.

Die Verdingung findet Mittwoch mittags 1/2 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Winnah Welfe geb. Wiese

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Paul Merkel

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Anna Margarethe Schmidt

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Johanna Marie Gbert

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Hans Engelmann

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Herzlichen Dank

Kan. Paul Kaule

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Gottlob Heinrich Selz

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Paul Merkel

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Anna Margarethe Schmidt

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Johanna Marie Gbert

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Hans Engelmann

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Joseph Reinelt

Joseph Reinelt

geb. Wiese

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Kino

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

Verloren

Das des Hrn. August 2. St.

Die Verdingung findet am 11. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Briefhofs aus hat.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181211/5

